



Der Zirkus "Wibbelstet" trat zweimal im Schlosskeller auf.
 Fotos: Daniel Gorzalka



Wer Keramik suchte, wurde am Wochenende auf dem Künstlermarkt fündig.



Die Aktion "Rhythmus unter freiem Himmel" lieferte den Soundtrack für einen gelungenen Künstlermarkt.

Zu Besuch in der Stadt der bunten Buden

In der Emmendinger Innenstadt fand am Wochenende zum 53. Mal der Künstlermarkt statt

Emmendingen. Am Wochenende fand in der Innenstadt zum 53. Mal der Künstlermarkt statt. War die Resonanz am nasskalten Samstag eher bescheiden, brachen am Sonntag alle Dämme: bei allerherdichstem Spätsommerwetter tauchten Tausende ein in die Stadt der bunten Buden.

Rund 180 Aussteller aus Deutschland und dem benachbarten Ausland verteilten sich in der ganzen Innenstadt. Erneute hatte Organisator und Spielpirale-Chef Günther Hoffmann das Konzept mit den großen Abständen gewählt. Entsprechend weiträumig war der Künstlermarkt wieder angeordnet. Die Stände erstreckten sich vom Stadttor und der Landvogtei bis zur Bahnhofstraße und Markgrafenstraße sowie bis zum Schlossplatz. Am mäßig besuchten Samstag kamen sich Künstler und Publikum zwischen den Ständen etwas verloren vor. Am Sonntag jedoch sah es jedoch völlig anders aus. Obwohl Tausende Besu-



Weil die Stände weit auseinander waren, hielt sich das Gedränge in Grenzen.

cher in die Innenstadt strömten, entstand auf dem Markt kein Gedränge. Entspannt konnte man von Ausstellern zu Ausstellern flanieren, die Produkte bewusst in Augenschein neh-

men und ein Schwätzchen mit den Kunsthandwerkern halten.

Geboten wurde wieder Kreatives von Kreativen unterschiedlicher Herkunft. Nauris Laivacums, der ex-

tra aus Lettland angereist war, präsentierte in der Landvogtei handgemachte Keramik mit geschmolzenem Glas und Seesand. Unter dem Stück'schen Haus konnte man dem

Breisacher Bildhauer Florian Herth dabei zuschauen, wie er aus einem Meißelblock ein Relief des Emmendinger Stadtwappens angefertigt.

Auch für den Gaumen für wieder Einiges geboten. Ali Müller-Scholz verkaufte Kreatische Bio-Olivenöl. Laurent Abt aus dem französischen Gunsbach bot Safranprodukte an. Und Lena Volderaers Alpkäse aus dem Großen Walsertal war am Sonntagmittag gar ausverkauft. „Wichtig war aber auch, dass wir wieder Kunsthandwerker aus Emmendingen dabei hatten – wir wollen ein Markt für alle sein“, so Hoffmann.

Den Soundtrack für den Künstlermarkt bot wieder die Aktion „Rhythmus unter freiem Himmel“. An mehreren Ecken präsentierten acht Solokünstler und Gruppen ihre Lieder. Am Samstagabend traf man sich im Schlosskeller zur „Saturdaynight-session“ und am Sonntag wurde an derselben Stelle die „Emmendinger Flöte“ vergeben. Das meiste Hütgeld erhielt diesmal Aaron Wälchli aus



„Stelzenmann“ Beni Ocker in Aktion.

dem schweizerischen Steinen. Bestens bei den kleinen Besuchern kam die Vorstellung des Zirkus Wibbelstet am Samstag- und Sonntagmittag im Schlosskeller an. Apropos kleine Gäste: auch Erwachsene mussten weit nach oben gucken, um sich mit dem „Stelzenmann“ Beni Ocker unterhalten zu können. Der Comedyartist ließ Kinder und Rollstuhlfahrer durch die Beine laufen bzw. fahren. Es war nur einer von vielen schönen Momenten am Sonntag.

Daniel Gorzalka

„Täglich schreiben wir Spuren des Lebens“

Während des Künstlermarkts organisierte der Kulturkreis im Schlosskeller eine Vernissage

Emmendingen. Von der Geburt bis zum Tod – zwischen der ersten und der letzten Instanz: Das ist das Motto der Ausstellung von Angelina Kuzmanovic, die derzeit in der Galerie im Tor gastiert. Noch bis zum 23. Oktober können die Bilder der Künstlerin, die seit 2005 in Freiburg lebt, betrachtet werden.

Die Vernissage zur Ausstellungseröffnung fand am vergangenen Sonntag, 17. September, im Schlosskeller statt. Durch das Programm führte die Kunsthistorikerin Dr. Antje Lechleiter. Die Einführung war gut besucht – viele Interessenten zu Kuzmanovics Kunst waren anwesend. Angelina Kuzmanovic stellt in der Galerie im Tor Bilder sowie

Skulpturen aus: „Ihre Malerei verweigert sich jeglicher, stilistischer Etikettierung“, so Lechleiter über die Kunst der in Jugoslawien geborenen Künstlerin. Kuzmanovic studierte in Belgrad und Rom Kunstwissenschaften, bevor sie nach Freiburg zog. In der Galerie im Tor befassen sich ihre Kunstwerke mit der Geburt, dem Tod und allem, was dazwischen liegt. „Wie eine Art Tagebuch“, so Lechleiter.

Die unterschiedlichen Bilderebenen sind dabei miteinander verknüpft. In Kuzmanovics Kunstwerken finden sich immer wieder Körperteile, die nicht für sich allein stehen, sich jedoch auch nicht zu einem Körper zusammenfügen lassen – so sehr sich das Gehirn auch

Mühe gibt. Die Künstlerin wollte dabei bewusst keine vollständigen Aktkörper kreieren. Ihre expressive Pinselführung beschreibt stattdessen „die Form im Werden“, so Kunsthistorikerin Antje Lechleiter. Der aufmerksam Beobachtende kann in den Farben auch die Elemente Feuer, Wasser und Erde erkennen, die miteinander in Verbindung stehen – dabei entgehen niemandem die unzähligen Farbnuancen. Durch Übermalungen und Verläufe gibt es dabei auf allen Bildern viel zu sehen.

Auch die ausgestellten Objekte befassen sich mit Tod und Leben: Fast ausnahmslos sind sie erst dieses Jahr entstanden. „Täglich schreiben wir Spuren des Lebens“, sagt

Lechleiter dazu. Ein wichtiges Element der Skulpturen sind Eierschalen. In der Mythologie wird dem Ei die Funktion eines magischen Fruchtbarkeitssymbols zugeschrieben – etwas, was die Künstlerin fasziniert und unter anderem ein Grund, warum das Ei in der Ausstellung „Zwischen der ersten und der letzten Instanz“ nicht fehlen darf.

Noch bis zum 23. Oktober kann die Ausstellung „Zwischen der ersten und der letzten Instanz“ von Angelina Kuzmanovic in der Galerie im Tor begangen werden. Geöffnet ist die Galerie sonntags von 12 bis 17 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.

Enya Steinbrecher



Angelina Kuzmanovic ist in Jugoslawien geboren und lebt seit 2005 in Freiburg.
 Foto: Enya Steinbrecher

Mit dem Fahrrad in den Bürgersaal

In der Gemeinde Freiamt wurden die Teilnehmer des Stadtradelns offiziell geehrt

Freiamt. Um die Leistung der Fahrradfahrer beim Stadtradeln Wettbewerb genügend zu würdigen, setzte Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench die Preisverleihung kurzerhand auf die Tagesordnung der vergangenen Gemeinderatssitzung.

Dass dazu jedoch 29 Teilnehmer per Rad und mit Helm zum Kurhaus radeln würden, damit hat selbst die Bürgermeisterin nicht gerechnet. Der Sitzungssaal, derzeit das Lesezimmer des Kurhauses, war für diesen Ansturm auf jeden Fall zu klein. So entschied sie unbürokratisch den ersten Punkt der Tagesordnung im Freien vor dem Kurhaus abzuhalten.

Gesiegt hat dabei „Bike to help“ nicht nur als größte teilnehmende Gruppe des SC Freiamt, sondern sie führen auch 12.889,5 Kilometer für den guten Zweck zugunsten des El-



Mit dem Rad kam die Gruppe „Bike to help“ zur Ehrung, die von Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench draußen durchgeführt wurde.

Foto: Elisabeth Stratz

ternhauses der Kinderkrebsteilnehmer sie von der Gemeinde neben einer Urkunde auch einen Spenden-

betrag statt der üblichen Präsenten ausgehändigt.

Insgesamt nahmen am Stadtradeln in Freiamt 122 Radler teil, die 21

Tage möglichst auf das Autofahren verzichten, was bei der Topografie von der großflächigen Gemeinde eine besondere Herausforderung darstellt. Zusammen kamen 30.183,4 gefahrene Kilometer, dies entspricht einer CO2-Einsparung von 4.648,2 Kilogramm.

Als Einzelradfahrerin stach mit 1204 gefahrenen Kilometern Ulla Reinbold hervor, die als Siegerin der Einzelbewertung ebenfalls eine Urkunde und einen Gutschein von Bürgermeisterin Reinbold-Mench entgegennehmen konnte. Wie aus der Laudatio von Reinbold-Mench hervorgeht, gibt die fleißige Radfahrerin ihre Leidenschaft bereits an ihre Enkel weiter. Somit findet das Radfahren auch im ländlichen Raum immer mehr Anhänger und trägt zur umweltverträglichen Mobilität bei.

Elisabeth Stratz

Die Elztaler Spezialitäten Metzgerei

„Wiesn dahom“
Ob Weißwurst, Haxen oder Fleischkäse für die bayrische Festlichkeit haben wir alles für Sie bereit

Unsere Angebote vom 22.09. - 28.09.2022

Schälrippe mild gedünstet, ideal zu Saurekraut	5,90 €/kg	Rinder-Hochrippe regional, aus eigener Schlachtung	14,90 €/kg
Schwarzwälder Vesperspeck ein Klassiker zum Vespern	1,29 €/100g	Fleischwurst im Ring	0,99 €/100g
Fitnesssalat mit Schinken, Lauch, Ananas, Mais	1,29 €/100g		

www.metzgerei-winterhalter.de



Stadtrat backt Pizza für die Bademeister

Emmendingen. Es ist Tradition geworden, dass Stadtrat Oscar Guidone (gelbes T-Shirt) am Ende der Badesaison für das Team des Freibads über der Elz Pizza bäckt, um für die Freundlichkeit und die tolle Betreuung während des Badebetriebs zu danken. Hartmut Bühler, Niklas Finkbeiner, Jörg Steiger und Robby Riedel und das Team haben sich sehr über die von Oscar Guidone mitgebrachten drei Bleche mit unterschiedlicher Pizza gefreut und bedankten sich herzlich. Foto: privat

KULTUR- & BÜRGERHAUS DENZLINGEN

AMIGOS

JUBILÄUMSTOUR

19.10.22

DUI DO ON DE SELL

„Das Zauberwort heißt bitte“

19.01.23

KONSTANTIN WECKER

SOLO

ZU ZWEIT

29.09.23

REWE WIZO KAROevents

TICKETS: 07641/96282840 - WWW.KAROEVENTS.DE

WIPFLER AUGENOPTIK · SCHREIBWAREN MARKSTÄHLER UND IN DEN GESCHÄFTSSTELLEN DER BADSCHEN ZEITUNG

Bühne 79211

HERBST MODENSCHAU

21. + 22. September 2022

Die Anzahl der Personen ist begrenzt. Bitte reservieren Sie sich Ihren Platz gleich. Eintritt nur nach Voranmeldung.

Anmeldung ab sofort unter 07663 1478 oder per E-Mail info@mode-voogl.de



Modernisiertes „JuZe“ zeigte seine Vielfalt

Emmendingen. Am Samstag wurde mit einem Tag der offenen Tür das runderneuerte Jugendzentrum in der Steinstraße la vorgestellt. Muhammet Yilmaz, Leiter der städtischen Jugendarbeit, zeigte mit seinem engagierten Team, was mit der Kemsanierung im Erd- und der Renovierung im Obergeschoss für gemütliche, vielfältig nutzbare Räume entstanden sind. Viele Aktionen wie eine Diashow der Juze-Highlights, eine Fotoausstellung des Sanierungsfortschritts, Basteln von Stoffbeuteln, Ambränder knüpfen sowie Spielangeboten begleiteten den Rundgang durch das Haus. Dass dieser Ort auch für andere Gruppen offensteht, bewiesen die Mädchen der Klimafit-Jugendgruppe (Foto), die Nähen von Lavendelsäckchen vorbereitet hatten. Waffeln und Saftcocktails ergänzten das Angebot. Foto: Elisabeth Stratz



Cello-Abend in der Kapelle Tennenbach

Emmendingen. Das zweite Sommerkonzert der Arbeitsgruppe „Tennenbach“ im Kulturkreis Emmendingen kürzlich war erneut ausgebaut. Wegen Erkrankung der Cellistin Sophie Luise Hage trug Juris Teichmann mit seinem Barockcello ein sehr eindrucksvolles Solokonzert vor. Die drei Suten von Johann Sebastian Bach wurden mit viel Beifall aufgenommen, ebenso wie die Erläuterungen von Teichmanns zu den Besonderheiten eines Barockcellos. Die Arbeitsgruppe „Tennenbach“ wird das Konzert mit zwei Barockcelli mit Sophie Luise Hage und Juris Teichmann im Jahr 2023 in der wunderbaren frühgotischen Klosterkapelle anbieten.

Foto: Kulturkreis/Erhard Schulz

Kids durchforsteten den Freiamter Wald

Junior-Ranger-Freizeit des Landratsamtes wurde sehr gut angenommen

Freiamt. Abenteuer im Wald erlebten wieder 15 Kinder bei der Naturpädagogischen Freizeit des Landratsamts im Freiamt Wald. Die acht Jungen und sieben Mädchen hatten Plätze bei der wie jedes Jahr begehrten Veranstaltung ergattert, bei der Pflanzen, Tiere und Gewässer erforscht und im selbst errichteten Zelt-Dorf übernachtet wurde. Gelacht wurde gemeinsam am Lagerfeuer.

Die drei Hauptamtlichen Betreuerinnen Viola Nehrbaß, Sabine Fritz und Carolin Bücking, die die Freizeit

bereits seit vielen Jahren leiten, kümmerten sich zusammen mit Praktikantin Sarah-Fee von Stängel um die Junior-Ranger und hatten ein tolles Programm für sie zusammengestellt. Die speziellen Themen der Freizeit waren in diesem Jahr Fledermäuse und deren Leben, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und das Leben in und mit der Natur. Viola Nehrbaß hatte zu dem als „Überraschungsgäste“ ihre drei Esel mitgebracht, die von den Kindern begeistert versorgt wurden und die auch bei einer kleinen Wanderung dabei waren. Zur Verleihung der Teil-

nehmer-Urkunden war am letzten Tag der Freizeit dann auch Landrat Hanno Hurth anwesend, der bei der Übergabe zudem die Fragen der Kinder zu Fledermäusen beantwortete, welche sie sich vorher ausgedacht hatten.

Hanno Hurth bedankte sich bei der Gelegenheit auch beim Forstamt und der Kreisjugendarbeit, die die Junior-Ranger-Freizeit durch die gute Vorbereitung und engagierte Begleitung auch in diesem Jahr wieder zu einem Erfolg und einem unvergesslichen Erlebnis für die Mädchen und Jungen gemacht hatten.



Vom Landrat gab es für die Junior-Ranger zum Abschluss eine Urkunde.

Foto: Landratsamt Emmendingen

JETZT TICKETS SICHERN!

OKTOBERFEST

16.09. – 08.10.2022

FRÜHSCHOPPEN
25.09. + 03.10.2022

EUROPA-PARK ARENA

EUROPA-PARK
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT

europapark.de/oktoberfest

Buchholzer Weinwanderung am 3. Oktober

Waldkirch-Buchholz (hb). Drei Weingüter und die Winzergenossenschaft laden am Tag der Deutschen Einheit zur traditionellen Weinwanderung entlang des Weinlehrpfades ein. Sie findet in einer offenen Form von 13 – 18 Uhr statt. Vier Weinstationen der Weingüter Franz Xaver, Moosmann, Nopper und der Winzergenossenschaft Buchholz/Sexau laden zum Weingenuss ein. Um 13 Uhr gibt es eine etwa vierstündige geführte

Wanderung. Treffpunkt Ortsverwaltung, nahe des Bahnhofes. Für 30 Euro mit Glaspfand kann ein Paket von je zwei Weinen an den vier Stationen erworben werden, inklusive den fachkundigen Erläuterungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sommer-Wein-Festival bis 31. Oktober

Die Premiere der neuen Sommer-Wein-Festivalkarte geht in die Endphase. Gemäß dem Motto 4 x 4 Schlücke geht es an drei wählbaren Tagen von Winzer zu Winzer. Mit der grünen Festivalkarte von 20 Euro können alle vier Weinbaubetriebe zu den jeweiligen Öffnungszeiten besucht werden. Ein Angebot für die Einheimischen, Gäste, Urlauber sowie Vereine und Gruppen.



Offene Weinwanderung am 3. Oktober, 13-18 Uhr mit 4 Weinstationen im Rebberg und einer Führung um 13 Uhr



Sommer-Wein-Festivalkarte bis 31. Oktober „Von Winzer zu Winzer“ 4 x 4 Schlücke zum Preis von 20,- Euro

* Weingut Franz Xaver * Weingut Moosmann * Bio-Weingut Nopper * WG Buchholz/Sexau eG

Von der Aufzucht bis auf den Teller. Alles Reichenbach.

Tag der offenen Metzgerei am Sonntag den 25.09.22 von 11-18 h. Führung an, Sonntagvormittag. Bestes aus der Metzgerei, gutes Kinderprogramm vvm.

0 zapft is! 9,99

6 x Weißwurst 4 x Fleischpfanne mit 1 x Zwiebel Weischkäse zum Selberbraten, 500g 6 x 0,33l Fürstentum Pils

Schälrippe goldgelb geräuchert oder frische grobe Bratwurst kg 8,88

Osso Bucco Kalbsaxen 100g 1,49 oder Schweinehalssteak 100g -99 oder oder marinieren

Hirschgulasch 100g 1,89 in Rotweine eingelegt

Schinkenwurst + Kleine 100g -99 Baguette-salami 100g oder Chorizo 1,99

1 Ring Krakauer 5,- 5er Pack Käsewürste 4,-

Gültig: Do. 22.9. bis So. 24.9.2022 in allen Verkaufsstellen. Irrtümervorbehalten. Verkauf in üblichen Mengen.

Verkaufsstellen und Öffnungszeiten unter www.metzgerei-reichenbach.de